

Stop-Motion

Abrakadabra! – Stop-Motion verzaubert

DIDAKTISCHE HINWEISE

Schwierigkeitsgrad	Jahrgangsstufe	Sozialform	Dauer
★ ★ ★	1-13	Partnerarbeit	30 Minuten

Materialübersicht

- Lernplakat „Lerninsel FILMbildung 2: Stop-Motion“
- M1 Hutvorlage
- M2 Checkliste
- M3 Infoblatt

Technik & weiterer Materialbedarf

- iPad
- Stativ und Halterung für das iPad oder alternativ eine große transparente Box
- ggf. Tisch
- ggf. Scheinwerfer
- App Stop Motion Studio (auf dem iPad)
- Bastelmaterialien für die Figuren und Gegenstände (Tonkarton, Filz, Scheren, Kleber, Stifte usw.)



Methode

Die Erstellung von Stop-Motion-Videos im Unterricht ist eine kreative und interaktive Methode, die das Lernen auf vielfältige Weise fördert.

Bei der Erstellung eines eigenen Stop-Motion-Videos werden verschiedene Fähigkeiten gefördert. Die Schüler:innen entwickeln ihre Kreativität und Vorstellungskraft, während sie eine Geschichte visuell umsetzen. Zudem lernen sie, wie aus einzelnen Bildern ein Film entsteht, was ein grundlegendes Verständnis für die Filmproduktion vermittelt. Darüber hinaus stärken sie durch die Partnerarbeit ihre Team- und Kommunikationsfähigkeiten und verbessern ihre technischen Fertigkeiten im Umgang mit der Stop-Motion-Technik.

Im Rahmen der „Lerninsel FILMbildung 2: Stop-Motion“ werden die Schüler:innen zu einer praktischen Übung in Partnerarbeit angeleitet. Sie erstellen ein kurzes Video und nutzen dabei die Stop-Motion-Trickfilmtechnik, um verschiedene Gegenstände oder eigene Figuren zum Leben zu erwecken und aus dem Hut zu zaubern.

Diese Übung kann darüber hinaus auch als kurze Selbstlerneinheit von Lehrkräften, Medienberatern etc. zum praktischen Einstieg in die Thematik Stop-Motion genutzt werden.

Lernziele

1. Kreativität und Teamarbeit:
Die Schüler:innen lernen gemeinsam eine kreative Idee umzusetzen. Sie müssen sich aufeinander abstimmen und ihre individuellen Stärken einbringen.
2. Technische Fähigkeiten:
Durch den Umgang mit der Stop-Motion-Trickfilmtechnik erwerben die Schüler:innen grundlegende Kenntnisse in der Videoproduktion und Bildbearbeitung.
3. Präsentationskompetenz:
Die Schüler:innen üben, ihre Inhalte klar und ansprechend zu präsentieren, was ihre Medien- und Kommunikationskompetenz stärkt.



Exemplarische Bezüge zu den KLP

Mit kreativen Ideen zur Gestaltung lassen sich Stop-Motion-Filme als produktionsorientierte Methode **in allen Unterrichtsfachzusammenhängen** einsetzen.

Durch die interdisziplinäre Herangehensweise an die Stop-Motion-Technik wird nicht nur das kreative Denken angeregt, sondern auch ein ganzheitliches Lernen gefördert, das verschiedene Kompetenzen miteinander verknüpft. Hier sind **exemplarische Anbindungen** an die Kernlehrpläne in NRW der Grundschule und Sekundarstufe I:

Grundschule

- ➔ Die Schüler:innen erstellen im **Fach Deutsch (Jg. 1-4)** anhand der Übung ein eigenes Medienprodukt in Form eines Stop-Motion-Films und wählen hierzu Gestaltungsmittel begründet aus, indem sie
 - die Videolegetechnik erproben.
 - die Stop-Motion-Technik mit einem iPad anhand selbst erstellter Bilder und aus diesen zusammengefügt Videosequenzen einsetzen.

[3.3 Lesen – mit Texten und Medien umgehen]

- ➔ Die Schüler:innen entwickeln und realisieren im **Fach Kunst (Jg. 3/4)** anhand der Übung wirkungsbezogen zu eigenen Ideen digitale Bewegtbilder (Animation) in Form eines Stop-Motion-Films, indem sie
 - die Gestaltungsmöglichkeiten digitaler Werkzeuge (Stop-Motion-Technik) kennenlernen und damit experimentieren.
 - mithilfe eines iPads einen eigenen Stop-Motion-Film produzieren.

[2.2 Kompetenzerwartungen: Fotografieren und Filmen]

Sekundarstufe I

- ➔ Die Schüler:innen formen im **Fach Deutsch (Gesamtschule/Sekundarschule Jg. 7/8)** anhand der Übung (**Inhaltsfeld 4: Medien**) eine Textvorlage medial zu einem Stop-Motion-Film um, indem sie
 - die Videolegetechnik erproben.
 - die Stop-Motion-Technik mit einem iPad anhand selbst erstellter Bilder und aus diesen zusammengefügt Videosequenzen einsetzen.

[Ges./Sek. 2.3.1 Inhaltsfeld 4: Medien: Medienrezeption: audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film)]



- Die Schüler:innen erproben im Fach **Kunst (Gesamtschule Jg. 7-10)** anhand der Übung (**Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung**) bewegte Bilder in Form von Stop-Motion-Videos zu analysieren und zu produzieren, indem sie
- die Stop-Motion-Technik mit Blick auf die eingesetzten filmsprachlichen Mittel kennenlernen.
 - ein themenbezogenes Stop-Motion-Video unter Berücksichtigung elementarer filmsprachlicher Mittel entwickeln und produzieren.

[Ges. 2.3 Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung]

Bezüge zum MKR NRW



1.1 Medienausstattung / 1.2 Digitale Werkzeuge / 1.3 Datenorganisation



4.1 Medienproduktion und Präsentation / 4.2 Gestaltungsmittel



5.1 Medienanalyse / 5.3 Identitätsbildung



Vorbereitung

1. Schauen Sie sich das Medienpaket für die „Lerninsel FILMbildung 2: Stop-Motion“ in Ruhe an. Lesen Sie sich zunächst das Lernplakat durch und schauen Sie sich das Beispielvideo an, zu dem Sie mithilfe des QR-Codes gelangen.
2. Drucken Sie das gesamte Material aus, schneiden Sie die zur Verfügung gestellte Hutvorlage (M1) aus und laminieren Sie sie ein.
3. Organisieren Sie die unter „Technik und weiterer Materialbedarf“ aufgelisteten Ausstattung für die Lerninsel. Kontrollieren Sie die Funktionstüchtigkeit der Geräte, laden Sie ggf. Akkus auf, geben Sie Speicherplatz frei usw. Neben der beschriebenen Technik wird auch Bastelmaterial benötigt, dazu gehören z. B. Tonkarton, Filz, Scheren, Kleber, Stifte etc.
4. Bauen Sie die Lerninsel an einem möglichst hellen Ort mit ausreichend Platz auf. Überlegen Sie sich, ob auf dem Boden oder auf einem Tisch gelegt werden soll und passen Sie den unten abgebildeten exemplarischen Aufbau je nach Raumsituation an Ihre Gegebenheiten vor Ort an. Wichtig ist, dass Sie in jedem Fall auf genügend Bewegungsfreiheit um die Legefläche herum achten.



5. Hängen Sie das Lernplakat auf und legen Sie die Materialien M1-M3 zur Übung aus.
6. Kontrollieren Sie final die ausgelegten Materialien und die bereitgestellte Technik: Lernplakat, iPad auf Stativ oder transparenter Box, ggf. Scheinwerfer, Hutvorlage (M1), Checkliste (M2), Infoblatt (M3), Bastelmaterialien. Fertigen Sie eine Probeaufnahme an.

Durchführung

Die Übung beginnt mit der Sichtung des Lernplakats. Anschließend folgen die Schüler:innen der vorgegebenen Arbeitsstruktur. Als prozessbezogene Anleitung zur Erstellung des Stop-Motion-Videos dient die ausgelegte Checkliste. Weitere Unterstützung erfahren die Schüler:innen durch das Beispielfideo zur Übung und das Infoblatt.

Unterstützen Sie die Schüler:innen bei Bedarf zu Fragen zur Stop-Motion-Technik (Aufbau, Apps etc.), zur Durchführung der Übung und bei Verständnisfragen zu den Aufgabenstellungen und Hilfsmaterialien.

Reflexion

Nach der Präsentation der Videos sollten die Schüler:innen die Möglichkeit haben, den entstandenen Film zu präsentieren und über ihre Erfahrungen zu reflektieren: Was hat gut funktioniert? Wo gab es Herausforderungen? Welche neuen Erkenntnisse hat man hinsichtlich Filmproduktionen gewonnen? Wie funktioniert die Stop-Motion-Technik? Welches Feedback gibt es zu den eigenen Stop-Motion-Videos (gemeinsame Sichtung und Besprechung der Videos)? Warum ist es in der Medienbildung wertvoll zu wissen, dass Filme aus einzelnen Bildern entstehen?

Diese Reflexion fördert das kritische Denken und die Fähigkeit zur Selbstbewertung.